

Kinderhilfe

Der Krieg im Kosovo und das Schicksal vieler Kinder bewegt auch die Kinderdorfvereinigung Pro Juventute. Als Verein, der in den Nachkriegsjahren gegründet wurde, um Kriegswaisen ein Zuhause zu schaffen, will sie einen Beitrag leisten, um den Flüchtlingskindern zu helfen. Daher sind in einigen Häusern Möglichkeiten geschaffen worden, diese Kinder und ihre Familien aufzunehmen. Damit die Arbeit beständig finanziert werden kann, sind Spendenkonten notwendig. Spendenkonto: Pro Juventute, PSK 1.450.549.

Sach

Orgelbauverein „St. Bartholomäus“ Friesach feiert sein fünfzigstes Jubiläum. In dieser Zeit hat der Verein viele Freunde, Mitglieder und Förderer gefunden. Gemeinsam wurden die wertvollsten Orgel- und Chorkonzepte CD-Präsentationen, die erste Orgelbuch-Kunst-Edition, die Kochbuch „Köstliche Mehlspeisen aus Friesach“ und ein Buch aus der Burgenstadt Friesach mit Spezialitäten aus dem Metzer, die Orgelbausteinkerze „St. Bartholomäus“ und vieles mehr organisiert, um Geld für die neue Orgel zu sammeln. Bisher sind 4,5 Millionen Euro gesammelt. Die Orgelbauwerkstatt Eisenbarth aus Passau hat den Auftrag erhalten, dieses Instrument zu restaurieren. Bis April 2001 wird die Orgel fertiggestellt und intoniert sein. Orgelbauwerkstatt Eisenbarth werden weiterhin gesucht.

Familienhaushalte

Die Fachschule für Sozialberufe 1 des Caritasverbandes sucht für das Schuljahr 1999/2000 Lehrhaushalte in Klagenfurt und Umgebung. Die Lehrhaushalte sollen Familien mit Kleinkindern könnten unterstützen und Schülern helfen, ihre Aufgaben innerhalb eines Familienhaushalts kennenzulernen. Die Lehrhaushalte sind während des Schuljahres mindestens einmal ganztags und einmal halbtags dem Lehrhaushalt zur Verfügung zu stellen. Familien, die ein Kind (in) betreuen möchten, wenden sich an die Fachschule für Sozialberufe 1, Viktringer Ring 36, Klagenfurt, Telefon 0463/56729-0.

Leonhard/Sb.

Die Filialkirche St. Agnes der Pfarre Leonhard b. Sb. gestalteten die Mitglieder die Maiandacht im Rahmen einer Prozession zur Waldkapelle. Dieses Kleinod wurde vor einiger Zeit mit großer Sorgfalt von der Pfarre Leonhard b. Sb. restauriert.

Für die Ärmsten der Armen

Seit 150 Jahren gibt es die Vinzenzgemeinschaften in Österreich. Die erste entstand in St. Jakob in Innsbruck. In Kärnten fanden sich 1872 in der Klagenfurter Dompfarre Männer und Frauen zusammen, die im Geiste von Frédéric Ozanam wirkten und werkten. (ij)

Es ist der Welt größte Hilfsorganisation, die nur aus unbezahlten Mitarbeitern besteht. Die Vinzenzgemeinschaft ist eine vom christlichen Geist geprägte, unabhängige Laienorganisation. Aus einer ursprünglich studentischen Bewegung ist ein Netzwerk sozial engagierter Gruppen rund um den Erdball entstanden. Weltweit gibt es derzeit in 150 Ländern 46.000 Gruppen mit nahezu einer Million freiwilliger Mitarbeiter.

In Kärnten wurde die erste Vinzenzgemeinschaft, eine sogenannte „Konferenz“, in der Klagenfurter Dompfarre im Jahre 1872 ins Leben gerufen. Bis zum Jahre 1928 hatten sich in Kärnten insgesamt elf „Konferenzen“ gegründet. Ihre Aufgabe, die sie sich selbst gestellt haben, ist,



Präsidentin Irmgard Groier

„den Ärmsten der Armen zu helfen“, umreißt Präsidentin Irmgard Groier das vielfältige Aufgabengebiet. Anlaufstelle für Hilfesuchende in allen Lebensbereichen, wäre die exaktere Umschreibung. Denn an

die Vinzenzgemeinschaft wenden sich Frauen und Männer aller Altersklassen, in den verschiedensten Notlagen. Geholfen wird unbürokratisch und schnell, oftmals in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Caritasverband und der Abteilung Jugend und Familie des Magistrats Klagenfurt. Neben dem sozialen Engagement hat auch die spirituelle Weiterbildung in der kleinen Gemeinschaft ihren festen Platz. Sie bildet quasi das geistige Fundament für die Sozialarbeit. Daneben sieht Groier vor allem in der Einbindung von Familien einen Weg, ein gelebtes Miteinander zu fördern. Die Vinzenzgemeinschaft hält jeden Mittwoch Sprechstunde von 9 bis 10 Uhr im Familienservice, 8.-Mai-Straße 43, Klagenfurt.

Vater sein

Das Vatersein als prägendes und freudvolles Erlebnis im Leben von Männern, die Auseinandersetzungen mit dem eigenen Vater sowie dem eigenen Vatersein und die Vorbereitungen auf die Vaterschaft als spannende Phase der Partnerschaft: Alle diese Themen spielen in der Broschüre der Aktion Leben eine wichtige Rolle. Dazu kommen Betrachtungen und Untersuchungen über die „neuen Männer“, die „neuen Väter“, die sich mit ihren Frauen Kinderbetreuung und -erziehung sowie die Hausarbeit teilen.

Werden sie von der neuen Karenzgeldregelung Gebrauch machen, nach der das zweite Karenzjahr nur dann erhalten bleibt, wenn davon der Vater ein halbes Jahr Karenzurlaub nimmt? Werden sich die Väter dies leisten wollen, und werden sie es überhaupt können? Oder werden sie so unter Druck gesetzt, daß sie um ihren Arbeitsplatz fürchten müssen? Die Broschüre macht Männern Mut, sich auf das Abenteuer „Vater sein“ einzulassen. „Karriere als Vater“, Aktion Leben Österreich, Dorotheegasse 6-8, Wien, Telefon 0222/5125221.

Reden wir übers Leben.

Raiffeisen-Versicherung

http://www.raiffeisen.at

Entkommen Sie der Rentendiskussion.

Aber nur mit der

richtigen Versicherung: Raiffeisen.

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenbank-Berater.